



# Geplante Mieterhöhung bei der SWSG in 2022 verhindern

## MIETEN RUNTER



## Mieten bei der SWSG absenken!

Alle drei Jahre sollen bei der städtischen SWSG die Mieten um bis zu 10 % erhöht werden. So lautet ein Grundsatzbeschluss des Aufsichtsrats der SWSG. Der Aufsichtsrat besteht aus Mitgliedern der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist Finanzbürgermeister Thomas Fuhrmann von der CDU und sein Stellvertreter ist Baubürgermeister Peter Pätzold von den Grünen.

### Protest wirkt!

Durch den Protest der Mieterinitiative konnte die Mieterhöhung 2016 auf 6% begrenzt und die geplante Mieterhöhung in 2019 verhindert werden.

### Einkommen sinken, Mieten steigen.

### Nicht mit uns!

Es kann nicht sein, dass die SWSG mit unseren Mieten jährlich mindestens 15 Millionen Gewinn einnimmt und gleichzeitig immer mehr Mieter\*innen nicht wissen, wie sie ihre Miete bezahlen sollen und sich verschulden. Durch die Corona-Pandemie und die Wirtschaftskrise sinken die Einkommen durch Kurzarbeit und Jobverlust.

In so einer Situation dürfen die Mieten nicht weiter steigen, sondern müssen abgesenkt werden. Auch die Betriebskosten sind bei der SWSG überdurchschnittlich hoch und steigen weiter.

2020 hatte die SWSG einen Gewinn vor Steuern von 23,4 Millionen Euro. Dadurch könnten die Mieten um mindestens 1,50 Euro pro Quadratmeter abgesenkt werden. Eine 60 Quadratmeter Wohnung könnte also mindestens 90 Euro weniger Miete im Monat kosten.

### Mieterhöhung verhindern!

In 2022 sollen die Mieten bei der SWSG wieder angehoben werden. So will es die SWSG-Geschäftsführung. Die Gemeinderatsfraktionen von Grünen, SPD, CDU, FDP, Freie Wähler und AFD haben erklärt, dass sie die Mieten bei der SWSG in 2022 erhöhen wollen. Nur die Fraktionsgemeinschaft aus SÖS, LINKE, Tierschutzpartei und Piraten und ihr Aufsichtsratsmitglied Tom Adler sind gegen die Mieterhöhung. Spätestens bei der Aufsichtsratssitzung im November 2021 soll die Mieterhöhung beschlossen werden. Das wollen wir verhindern. Das werden wir aber nur schaffen, wenn sich sehr viele SWSG-Mieter an unseren Protestaktionen beteiligen.

### Die Mieterinitiativen fordern:

- Keine Mieterhöhung bei der SWSG!
- Stattdessen Absenkung der Kaltmieten um 1 Euro pro Quadratmeter!
- Regelmäßige Instandhaltung und guter Service!
- Erlass von Mietschulden bei Einkommensausfällen!

Deshalb rufen wir alle SWSG-Mieter\*innen auf,  
werden Sie mit uns aktiv.

[www.mieterinitiativen-stuttgart.de](http://www.mieterinitiativen-stuttgart.de)

[www.facebook.com/mieterinitiativen.stuttgart](https://www.facebook.com/mieterinitiativen.stuttgart)

Tel. 0157 87404684, mail: [info@mieterinitiativen-stuttgart.de](mailto:info@mieterinitiativen-stuttgart.de)